

**Münster,
30.04. '09**

Rund 150 Teilnehmer informierten sich über aktuelle Themen der Zeitarbeit

Große Resonanz auf ersten iGZ-Landeskongress in Bayern



Die iGZ-Landesbeauftragte für Bayern, Petra Eisen (r.) bedankte sich bei den iGZ-Regionalkreisleitern Rudolf Sagner, Peter Schütz, Matthias Stief und Sabine Frank (v.l.) für das ehrenamtliche Engagement.

einer Experten-Diskussionsrunde zum Thema „Zeitarbeit noch zeitgemäß?“, an der sich auch der bayerische Bundestagsabgeordnete Max Straubinger beteiligte und für eine Fachausstellung. Ebenfalls sehr gut besucht waren zwei Praxisforen im Rahmen des iGZ-Kongresses.

Zum Auftakt begrüßte Petra Eisen die Gäste und verwies mit Blick auf das Veranstaltungsmotto es gelte jetzt, sich der Wirtschaftskrise zu stellen, die Zeitarbeit so zeitgemäß zu gestalten, dass die schwierigen Zeiten damit auch bewältigt werden könne. Die iGZ-Landesbeauftragte dankte in diesem Zusammenhang besonders auch den Regionalkreisleitern Bayerns, Matthias Stief, Sabine Frank, Peter Schütz und Rudolf Sagner, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement weit über das übliche Maß hinaus für den Verband – und damit ebenso für die Zeitarbeit wie auch für die Mitglieder – einsetzen.

Nürnberg, 30.04.2009 (iGZ)

„Zeitarbeit zeitgemäß gestalten“ – unter diesem Motto eröffnete Petra Eisen, Landesbeauftragte des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) am Donnerstag den iGZ-Landeskongress im easycredit-Stadion Nürnberg.

Der erstmalig in Bayern veranstaltete iGZ-Kongress stieß auf große Resonanz – rund 150 Teilnehmer interessierten sich für die professionelle Mischung aus Fachvorträgen,



Rund 150 Interessierte nahmen an dem erstmals in Bayern veranstalteten iGZ-Landeskongress in Nürnberg teil.

Auch die Bundesvorsitzende des iGZ, Ariane Durian, richtete ein Wort an das Plenum. Die Bundesvorsitzende betonte, gerade jetzt in wirtschaftlichen Krisenzeiten offenbare sich auch der ganz besondere Charakter der mittelständisch geprägten Mitgliedsunternehmen, die sich intensiv um ihre Arbeitnehmer kümmern und stets darum bemüht seien, mit Hilfe von Mitteln wie etwa Kurzarbeit und Weiterbildung ihre Mitarbeiter auf jeden Fall zu halten. (*weiterer Bericht folgt*).